



Von der Wirkung eines Regenbogens

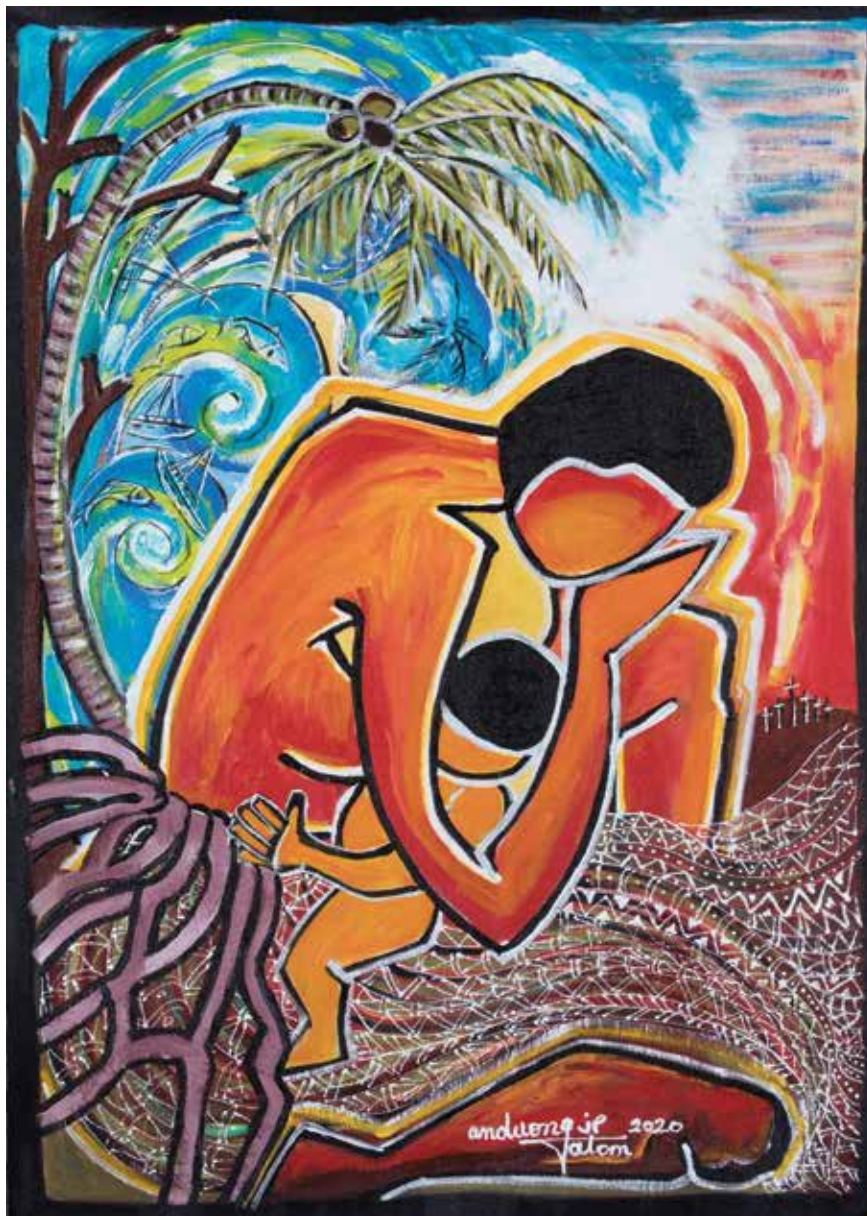
Nach dem Regen oder bei Gewittern entsteht oft ein prächtiges Kunstwerk am Himmel: der Regenbogen. Schon als Kind hat er mich fasziniert und gerne habe ich auch geglaubt, dass am Ende des Bogens ein Goldschatz vergraben sei. Gesucht habe ich diesen aber nicht, denn der Regenbogen wanderte ständig weiter und ein Ende konnte ich nie ausfindig machen...

Das Naturphänomen ist manchmal zum Greifen nahe, gleichzeitig weit weg – und schnell verschwinden die bunten Farbbögen wieder. Der Regenbogen präsentiert sich in allen möglichen Farben. Jeder einzelne Tropfen wirkt dabei wie ein winziges Prisma. Genau so präsentiert sich unser Zusammenleben: in vielen Farben, verschiedenen Ansichten, unterschiedlichen Lebensformen und -realitäten. Die Farben des Regenbogens werden seit jeher in zahlreichen Kulturen benützt, um Aufbruch, Veränderung oder Hoffnung zu signalisieren. Sie sind aber auch die Farben für Toleranz und Akzeptanz. Uns allen bekannt ist die „PACE“-Fahne der internationalen Friedensbewegung. So bunt und schillernd wie den Regenbogen nimmt die Lesben- und Schwulenbewegung ihre geschlechtliche Identität wahr und hat den farbenfrohen Bogen zu ihrem Erkennungszeichen gemacht. Bis heute hat er als Symbol keine Kraft verloren.

Dem bunten Zusammenleben hat die Pandemie leider vorübergehend ein Ende gesetzt. Es hilft, sich an die Kraft eines Regenbogens zu erinnern, der uns immer wieder erfreut. Zu Beginn der Pandemie entdeckte ich von Schulkindern in bunten Bildern gezeichnete oder gemalte Regenbogen. Die Zeichnungen verbreiteten Hoffnung, dass wir diese Phase gemeinsam durchstehen und bald in gesündere Zeiten übergehen würden.

Nun sind wir mitten in der zweiten, vielleicht schon dritten Welle. Ungeduldig warten wir auf Besserung, Entspannung. Das Alleinsein, das Wahren von Distanz zu unseren Nächsten, Nachbarn, Bekannten wird immer mehr zur Belastung. Da ist es gut, wenn wir uns wieder an den Regenbogen erinnern – einen Bogen von Mitmensch zu Mitmensch, der Zuversicht verbreitet!

Felix Juchler



Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags, der auch bei uns in Andelfingen am ersten Freitag im März gefeiert wird, wurde von Frauen aus Vanuatu entworfen. Juliette Pita, die bekannteste Künstlerin von Vanuatu, illustriert mit obigem Bild den für die Frauen aus Vanuatu wichtigen Satz: „Das Land ist für uns wie eine Mutter für ihr kleines Kind.“ Das Bild erinnert zudem an den zerstörerischen Wirbelsturm im Jahr 2015. Damals wurde Juliette Pita durch schützende Palmen gerettet; sie ist überzeugt, dass Gott ihre Gebete erhört hat.

**So spricht der Herr:
Wie einen, den seine Mutter tröstet,
so werde ich euch trösten. Jesaja 66,13**

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, die unter Einhaltung einiger Schutzmassnahmen stattfinden dürfen! Es gelten Maskenpflicht und Abstandsregeln, dazu eine Begrenzung auf 50 Personen. Allfällige kurzfristige Änderungen veröffentlichen wir auf der Homepage. Weiterhin sind auch wesentliche Teile der Gottesdienste auf der Homepage nachzulesen.

Sonntag, 28. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag-Gottesdienst zur Liturgie aus Vanuatu, gestaltet von einem Team

Sonntag, 7. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Tag der Kranken mit Pfrn. D. Fulda Bordt, Musik: V. Tolstov, Thema: „Verletzlich, aber stark“

Sonntag, 14. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und V. Tolstov, Musik

Sonntag, 21. März,

9.00 / 9.45 / 10.30 / 11.15 Uhr

Gottesdienste mit den 3. Klass-Unti-Kindern, den Katechetinnen und Pfrn. M. Weikert zum Thema „Unser Vater“, Musik: M. Studer

Palmsonntag, 28. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik

Bis auf Weiteres kann leider **keine Chinderhüeti** angeboten werden. Für Kinder, die Sie in die Kirche mitbringen, ist eine Bücherkiste vorhanden.

Jugendgottesdienste

Die Jugendlichen sind zu obigen Gottesdiensten mit eingeladen, speziell zu jenen am 21. März.

WPZ Rosengarten

Freitag, 10.30 Uhr

26. Februar: Pfr. M. Bordt

19. März: Pfr. S. Kristan, kath.

Wir hoffen, auch die Gottesdienstübertragungen am Sonntag bald wieder aufnehmen zu können. Die Kommunikation erfolgt vorerst intern.

Allianzgebet

Montag, 1. März, 20.00 Uhr

Wir hoffen und gehen davon aus, dass das Allianzgebet am 1. Montag im März wieder stattfinden kann, gegebenenfalls als Gottesdienst in der Kirche. Herzliche Einladung!



Weltgebetstag: „Auf festen Grund bauen“

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr



Frauen aus Vanuatu schenken uns die Vorlage zur Weltgebetstagsfeier 2021.

Sie kommt damit aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt ist; im März 2015 war es aber den Schweizer Zeitungen eine Meldung wert unter dem Titel: „Zyklon Pam zerstört Vanuatu“.

Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerring. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Menschen dieser Inseln heissen Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema „Auf festen Grund bauen“ einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind. In ihren Glaubensgemeinschaften finden sie Unterstützung und in ihrem Glauben Halt. „Auf festen Grund bauen“ bedeutet für sie, wie auch wir aus der Bergpredigt des Matthäus (Mt 7, 24-27) lernen: auf die Worte Jesu nicht nur hören, sondern auch danach handeln.

Wir laden alle herzlich ein zum weltweiten Mitfeiern des Weltgebetstages auch hier bei uns. Wir treffen uns dazu am Freitag, 5. März, um 19.30 Uhr in unserer

Kirche. Unser lokales Team von Frauen aus verschiedenen (Kirch-)Gemeinden mit Valeri Tolstov an der Orgel hat eine wunderbare Feier vorbereitet.

Wer lieber zuhause mitfeiern möchte, kann gerne vorgängig eine Liturgie bestellen via Mail oder Telefon: milva.weikert@ref-andelfingen.ch, 052 317 22 12. Auch nach der Feier werden Liturgien in der Kirche zum Mitnehmen aufliegen.

Das Weltgebetstagskomitee ist in diesem Jahr speziell auch dankbar, wenn die eine oder andere Spende zusätzlich zur Kollekte, die wir in der Kirche sammeln, überwiesen wird, weil abzusehen ist, dass es deutlich weniger Kollektenerträge geben wird infolge der Corona bedingten Einschränkungen:

Weltgebetstag Schweiz, 8406 Winterthur, PC-Konto: 61-764702-4,

IBAN: CH13 0900 0000 6176 4702 4, Bitte mit Vermerk „Kollekte“.

Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und euch zu feiern!

Für das Weltgebetstagsteam:

Katharina Ott van Spronsen
und Pfrn. Milva Weikert

Stille für den Frieden

Die Stille für den Frieden findet dieses Jahr sechs Mal und zwar alle zwei Monate am letzten Freitag des Monats statt, das nächste Mal Ende März. Die genauen Daten 2021 sind auf folgendem Flyer ersichtlich.

Stille für den Frieden

Jeweils am letzten Freitag jedes zweiten Monats treffen sich in der Reformierten Kirche Andelfingen zwischen 18.00 und 19.00 Uhr friedensbewegte Menschen zur Stille für den Frieden. Auch Sie sind eingeladen vorbeizukommen, mit dabei zu sein und zehn oder fünfzehn Minuten oder länger stille zu werden.

Mitmenschen für den Frieden
(Kontakt: Hanna und Johannes Herter-Leu, Tel. 052 317 23 49)



Daten 2021:

29. Januar

26. März

28. Mai

30. Juli

24. September

26. November

reformierte
kirche andelfingen



Fiire mit de Chliine am 20. März



Am Samstag, 20. März, um 10 Uhr findet in der katholischen Kirche Kleinandelfingen unser erstes Fiire mit de Chliine in diesem Jahr statt. Die Kinder hören eine berührende Bilder-Geschichte vom Licht und von menschlicher Wärme, die Dunkelheit und Angst vertreiben, und können etwas Leuchtendes zum Mitnehmen gestalten. Auch eine kleine Überraschung zum Knabbern für alle wird nicht fehlen.

Trotz ein paar Einschränkungen durch die Abstands- und weitere Regeln sind wir überzeugt, dass die Kinder (mit Begleitperson/en) eine schöne, gemeinschaftliche Feier erleben können, und freuen uns auf viele, die kommen!

Euer Fiire mit de Chliine-Team

Gottesdienste mit den 3. Klass-Unti-Kindern

Sonntag, 21. März

Wie viele andere Anlässe auch in diesem neuen Jahr wird auch der geplante Abendmahlsgottesdienst mit den Kindern vom 3. Klass-Unti so nicht stattfinden können. Wir haben uns jedoch – darin haben wir allmählich Übung – eine schöne Alternative überlegt:

Wie schon im vergangenen November werden wir am Sonntag, 21. März, den Gottesdienst in vier etwas kürzeren Durchgängen feiern: Um 9.00 / 9.45 / 10.30 / 11.15 Uhr wird je eine Untigruppe mitwirken und mitfeiern. Die Kinder und ihre Familien erhalten eine persönliche Einladung mit den genauen Informationen. Besonders in den ersten beiden Gottesdiensten ist noch ausreichend Platz für Teilnehmende aus der Gemeinde. Thema wird das Unser-Vater-Gebet sein, speziell die Bitte um das tägliche Brot. Herzliche Einladung!

Katechetinnen und
Pfrn. Milva Weikert



„Der gute Hirte“ vom letzten 3. Klass-Unti-Gottesdienst

Foto: Dorothea Fulda Bordt

Danke, Karin!



Seit Ende September ist bekannt, dass Karin Blapp aus Andelfingen nach knapp 15 Jahren, also etwas vor Ende ihrer 4. Amtsperiode, aus der Kirchenpflege zurücktreten wird. Sie hat sich zu diesem Schritt entschieden, damit eine stufenweise Erneuerung des Gremiums möglich wird; denn auf die kommende Amtsperiode hin ist mit mindestens zwei weiteren Rücktritten zu rechnen. Nun, nachdem sie den ursprünglich angedachten Rücktrittstermin für einen nahtlosen Übergang nochmals um zwei Monate nach hinten verschoben hat, ist es soweit: Auf Ende Februar wird Karin aus der Kirchenpflege austreten.

Mit Karin verliert die Kirchenpflege ein sehr engagiertes, überaus gut vernetztes und allgemein geschätztes Mitglied. Besonders viel Herzblut und enorm viel Zeit steckte sie ins Ressort Pädagogik, das sie über all die Jahre betreute. Als Ressortverantwortliche kümmerte sie sich, teils im Hintergrund, teils aber auch aktiv anpackend, um sämtliche Angebote im Bereich Kinder, Jugend und Familie. Federführend beteiligt war sie an der Umsetzung des landeskirchlichen rpg-Konzepts in unserer Kirchgemeinde und so mitverantwortlich für die vollumfängliche Einführung und dann auch für die Koordination und die Durchführung des kirchlichen Unterrichts ab der 2. Klasse bis zur Konfirmation. Sowohl für die Katechetinnen und Pfarrpersonen, deren Ansprechperson sie betreffend des Unterrichts war, als auch für viele Eltern, die sich an sie wandten, hatte sie immer ein offenes Ohr.

Dank ihrer überzeugten landeskirchlichen Verwurzelung, ihrer feinfühligsten Kommunikation und ihrem tatkräftigen Engagement war sie auch über ihre eigentlichen Ressortaufgaben hinaus in der Kirchgemeinde vielseitig präsent. Sie initiierte, organisierte und betreute das in der Vorweihnachtszeit zur Tradi-

tion gewordene Kerzenziehen. Die Einführung des Angebots „Frauen unterwegs“ trug sie mit. Auch die Beteiligung der Kirchgemeinde am Jahrmarkt oder kürzlich am ersten Kleinandelfinger Weihnachtsmarkt gelang nur aufgrund ihrer Vermittlung und Mitarbeit. Auf Karin war in jeder Situation Verlass. Die Zusammenarbeit mit ihr machte Freude. Liebe Karin, im Namen der Kirchgemeinde danken wir dir ganz herzlich für dein jahrelanges Engagement, das viel bewirkte. Wir freuen uns, dass du da und dort als Freiwillige weiterhin dabei sein wirst. Du wirst aber auch viele Aufgaben und Verantwortung abgeben können und neuen Freiraum gewinnen. Für diese neue Zeit wünschen wir dir Gottes Segen.

Im Gottesdienst am 14. März um 10.00 Uhr wollen wir Karin offiziell und persönlich verabschieden. Herzlich laden wir Sie und euch ein, dann auch dabei zu sein. Vielleicht kann dann die Nachfolgerin oder der Nachfolger auch schon vorgestellt werden. Das ist bei Redaktionsschluss noch nicht ganz klar.

Kirchenpflege
und Pfarrteam

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord:

Pfrn. Milva Weikert

Tel. 052 317 22 12

milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd:

Pfrn. Dorothea Fulda Bordt

Pfr. Matthias Bordt

Tel. 052 317 11 43

dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch

matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Sozialdiakon:

Mathias Suremann

Tel. 079 123 72 79

mathias.suremann@ref-andelfingen.ch

Sekretariat:

Landstrasse 45, 8450 Andelfingen

Frau V. Basler, Tel. 052 317 26 45

sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch

Montag, Mittwoch, Freitag 9–11 Uhr

Sigristenteam:

Herr Th. Leemann, Frau B. Hänni und

Frau U. Hagenbucher,

Tel. 079 441 52 85

thomas.leemann@ref-andelfingen.ch

brigitte.haenni@ref-andelfingen.ch

Kirchenpflegepräsident:

Herr Erich Kern, Tel. 052 301 22 57

erich.kern@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch



Brot zum Teilen

Seit 1969 führen die Hilfswerke „Brot für alle“ und „Fastenopfer“ jährlich eine ökumenische Kampagne durch, die von Aschermittwoch bis Ostern dauert.

Zum diesjährigen Thema „Klimagerechtigkeit – jetzt!“ feierten wir am 21. Februar einen ökumenischen Gottesdienst. Als Motto wählten wir „Hebed Sorg“.

Begleitmaterial zur Kampagne gibt es viel, beispielsweise in Form der Fastenagenden, von denen weiterhin einige Exemplare in der Kirche und im Kirchgemeindehaus aufliegen und die gerne mitgenommen werden dürfen. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Kampagne: www.sehen-und-handeln.ch. Beteiligen können wir uns an der Kampagne aber auch noch auf anderem Weg: indem wir ein „Solidaritätsbrot“ kaufen. Denn...



**BROT
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.**

... Nils Gnädinger, unser Andelfinger Bäcker, macht dieses Jahr zum dritten Mal mit bei der Solidaritätsaktion „Brot zum Teilen“. 2020 beteiligten sich schweizweit 450 Bäckereien, Confisereien und Dorfläden. Sie alle verkauften zwischen Aschermittwoch und Ostern ein spezielles Brot als „Solidaritätsbrot“ und unterstützten mit dem Erlös von 50 Rappen pro Brot verschiedene Projekte der Kampagne im Süden. Empfohlen wird von der Kampagne auch dieses Jahr, dass in der Zeit vor Ostern das „Solidaritätsbrot“ in der Bäckerei 50 Rappen mehr kostet. Nils Gnädinger belässt aber den Preis für Kundinnen und Kunden, überweist von jedem gekauften „Solidaritätsbrot“ sozusagen aus eigener Kasse 50 Rappen. Das ist toll! Wir danken an dieser Stelle Nils herzlich für sein Engagement und laden alle herzlich ein, auch ein „Solidaritätsbrot“ zu kaufen, wenn es schmeckt, auch mehrmals eines zu erwerben, und allenfalls ins aufgestellte Kässeli in der Bäckerei auch selber noch etwas zu spenden.

Welches Brot genau dieses Jahr in der Bäckerei Gnädinger zum „Solidaritätsbrot“ wird, ist bei Redaktionsschluss noch nicht ganz klar. Denn Nils arbeitet an einer neuen Kreation. Er hat eine alte Methode entdeckt, bei der der Bürli-Teig von Hand geknetet wird und dann über 16 Stunden

ruhen und ausschliesslich mit Sauerteig gären muss. Falls ihm dieses besondere Brot bis Mitte Februar so gut gelingt, dass er es verkaufen kann, wird das diesjährige „Solidaritätsbrot“ ein 4er-Schild sein. Wir dürfen also gespannt sein, auch falls ein anderes Brot zum „Solidaritätsbrot“ erkoren wird... Dorothea Fulda Bordt

Frauen unterwegs

Gerne publizieren wir hier das Jahresprogramm, das das Team „Frauen unterwegs“ zusammengestellt hat. Wir hoffen, dass wir dank des späteren Startes dieses Jahr alle vier Anlässe durchführen können. Schon jetzt herzliche Einladung!

Fürs Team „Frauen unterwegs“:
Dorothea Fulda Bordt

Bald
Am Ende des Winters
sich trotzig erinnern
an den Frühling,
der noch in jedem Jahr
gekommen ist.

Beharrlich
die Hoffnung
im Blick behalten:
Bald wärmt die Sonne das,
was ausgekühlt ist,
und lockt das,
was verborgen ist,
ans Licht.
Tina Willms

reformierte
kirche andelfingen



Frauen unterwegs

Programm 2021

Einmal Geschwister – immer Geschwister

Referentin: Barbara Pfeiffer
Mittwoch, 12. Mai 2021, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Andelfingen

Pilgermorgen – der Weg ist das Ziel

Pilgerleitung: Susanna Keller
Dienstag, 1. Juni 2021, 9.00 Uhr
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus Andelfingen

Eva und andere "brave" und/oder "böse" Frauen in der Bibel

Referentin: Eva Ebel
Mittwoch, 22. September 2021, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Andelfingen

Kraft aus der Stille schöpfen

Referentin: Pfrn. Christa Gerber und Renata Zuppiger
Donnerstag, 4. November 2021, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Andelfingen

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Unterwegssein!
Team „Frauen unterwegs“

